



PRESSECLUB NÜRNBERG

Ein ruhiges Händchen in stürmischen Zeiten

Harald Riedel bleibt gefasst. Dabei hat der Kämmerer der Stadt Nürnberg durch die Corona-Krise allen Grund, sich Sorgen zu machen. Denn die Krise wird ein Loch in die Finanzen der Stadt reißen, das steht bereits jetzt fest. Wie der Finanzreferent mit der neuen Situation umgeht, zeigte er bei einem Presseclub-Abend im Gespräch mit Moderator Günther Moosberger und dem Publikum vor Ort und online auf.

„Eines ist definitiv klar: Es werden die schwersten Haushaltsberatungen meiner Amtszeit“, sagt Riedel, der sich seit 2008 um die finanzielle Situation der Stadt kümmert. Dabei ist der Kämmerer Krisen gewohnt. Kurz nachdem er 2008 startete, kam im Jahr darauf gleich die Finanzkrise auch auf Nürnberg zu. „2009 haben wir uns schnell wieder erholt“, erklärt Riedel. Im Jahr 2020 sieht die Situation anders aus, insgesamt geht Riedel für 2021 von einem negativen zweistelligen Haushalt aus. Die Rücklagen aus den letzten Jahren würden laut ihm 230 Millionen Euro betragen.

Möglich ist dieser Wert, weil es Nürnberg in den 2010er-Jahren gut ging: Von 2009 bis 2019 stiegen die Steuereinnahmen der Stadt von 629 Millionen Euro auf zuletzt 1,1 Milliarden Euro. Die Corona-Krise wird das ändern, dem ist sich der Kämmerer sicher. „Wir werden uns deutlich mehr verschulden“, meint er. Zwar habe die Stadt auch in den letzten Jahren konstant neue Schulden gemacht, das sei jedoch moderat gewesen und immer im Konsens geschehen. Etwa die Hälfte der Nürnberger Schulden lässt sich auf die deutsche Einigung zurückführen. Zudem geht Riedel davon aus, dass nun auch besprochen werden muss, welche Projekte erst einmal hinten anstehen müssen, um den Haushalt zu schonen. Zudem wird bei der Stadt überlegt, wie die Verwaltung verschlankt werden kann. „Als wachsende Stadt brauchen wir eine wachsende Verwaltung, um die Themen abzuarbeiten“, sagt er. Deswegen habe man in den letzten Jahren Kapazitäten aufgebaut. Vor dem aktuellen Hintergrund könne der große Verwaltungsapparat aber zum Problem werden – ein Sparkurs in der Verwaltung könnte die Folge sein. „Das fällt auch mir schwer“, so Riedel (SPD). Bei der Frage aus dem Publikum, ob man durch weitere Digitalisierung der Verwaltung nicht Personalkapazitäten einsparen könne, verweist Riedel auf die Langwierigkeit solcher Vorhaben: „Digitale Strategien für die Verwaltung umzusetzen wird Jahre dauern“, meint er.

Aktuell wird an alternativen Möglichkeiten gearbeitet, mit dem Geld richtig umzugehen. Ein Aspekt können Bürgeranleihen sein, mit denen die Bewohner Nürnbergs in ein konkretes Projekt investieren. „Das Volksbad hat eine hohe Popularität in der Bevölkerung“, erklärt Riedel.

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclubs-in-bayern.de · www.presseclub-nuernberg.de

 **metropolregion nürnberg**
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



PRESSE CLUB NÜRNBERG

Welche Investitionen genau verschoben werden müssen, steht noch nicht fest, die Haushaltsberatungen werden in den nächsten Monaten stattfinden. „Das weiß ich jetzt in der Tat noch nicht“, versichert Harald Riedel, spricht aber erneut eine verwaltungsinterne Einsparungsliste an. An die Grund- und Gewerbesteuer möchte er nicht herangehen, auch die Sanierung der Schulen sowie die Verbesserung der Infrastruktur soll nicht warten. „Das Flicken ist auf Dauer teurer als eine Sanierung“, sagt er.

Angesprochen auf die Frage, wie er die Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt 2025 einschätze, bleibt er sachlich: „Der Kämmerer freut sich da weniger.“ Trotzdem sehe er, dass eine erfolgreiche Bewerbung auch ihre Früchte tragen würde – etwa, indem der Wirtschaftsstandort Nürnberg aufgewertet wird.

Am Ende des Abends ist Riedel anzusehen, dass er an sein zu Beginn aufgestelltes Mantra glaubt: „Insgesamt schaffen wir das“, sagt der Volkswirt.

von Julian Hörndlein

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg · IBAN DE08 7605 0101 0001 1490 49 · SWIFT-BIC SSKNDE77 · **Steuer-Nummer:** 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclubs-in-bayern.de · www.presseclub-nuernberg.de

 metropolregion nürnberg
KOMMEN · STAUNEN · BLEIBEN